

The life of a Korea Celebrity?

Von JongUpie20

Kapitel 4: Kapitel 1 The End of the Beginning? Part 4

Dezember 2007 Samstag 10 Uhr Morgens.

Ich wachte an diesem Morgen etwas schlecht gelaunt auf, denn mein Kopf tat weh und ich hatte leichtes Fieber, da es aber mein Geburtstag war wollte ich es meinen Eltern nicht sagen, außerdem war heute der Tag an dem Eric ankommen würde und meinen Eltern die Details zu erklären. Ich war aufgeregt doch lies es mir nicht anmerken.

Ich stieg aus meinem Bett, warf mir ein Wollweste um weil es heute kälter als sonst schien. Ich zog die Schalousien an meinem Fenster auf und wurde geblendet.

Draußen war alles weiß, es war so hell das meine Augen weh taten als ich in den Schnee blickte. Der Schnee lag bestimmt bis zu den Waden und ich konnte die Nachbar Kinder Schneemänner bauen sehen.

Ich lächelte wie ein Idiot vor mich hin und beobachtete die kleinen Kinder noch einen paar Minuten. Ich liebe Schnee und wäre ich nicht schon 15 wäre ich bestimmt nach draußen gerannt und hätte mit den Nachbarkindern gespielt.

Ich schlüpfte in meine Hausschuhe und ging die Treppen runter und in die Küche wo ich meinen Dad am Küchentisch sitzen sah mit seiner Zeitung in der Hand.

Meine Mum war am Waschbecken und spülte das Geschirr, mein kleiner Bruder rammte mich und ging an mir vorbei an den Esstisch weil er auch eben erst aufgestanden war.

Ich liebte solche Tage wenn die Familie zusammen war ich fühlte mich da an wohlsten.

"Guten Morgen Nicole" sagte meine Mum und kam auf mich zu küsste meine Wange "Alles gute zum Geburtstag.." - danke - sagte ich und setzte mich neben meinen kleinen Bruder an den Esstisch. Mein Vater sah mir in die Augen und meinte etwas brummig "happy Birthday".. -Danke- murmelte ich und nippte an den Warmen Kakao den mir meine Mum hingestellt hatte.

"Noona was? Du hat heute Geburtstag? ... Hab ich ja total vergessen. Mianh~"

brabbelte mein kleiner Bruder laut los. -Yah~ wie kannst du mich vergessen?- scherzte ich und gab ihm einen Klaps auf den Hinterkopf, als meine Eltern anfangen zu lachen. Meine Mum setzte sich zu uns an den Tisch und wir begannen zu frühstücken.

Als wir fertig mit Essen waren, stand ich auf spülte mein benutztes Geschirr ab und wollte gerade in die Küche gehen als mein Vater sagte:

"Nicole, heute du weist was heute für ein Tag ist? Und damit meine ich nicht deinen Geburtstag!"

-deh, weiß ich. - antwortete ich ihm.

"Gut, deine Mama und ich müssen noch einkaufen gehen und dein Geschenk abholen, das heißt du musst auf D.j aufpassen und aufräumen solange wir weg sind. Keine

Sonderbehandlung auch wenn es dein Geburtstag ist!" ermahnte er mich.

-okay verstanden ich geh nur schnell duschen und dann Fang ich an sagte ich und verschwand im Bad. Ich sprang unter die Dusche und richtete mich da ich ja später einen guten Eindruck hinterlassen wollte. Ich richtete meine Haare schön her aber schminkte mich nicht, da ich irgendwo mal gelesen hatte, das solche Leute eher darauf achten, wie du aussiehst wenn du ungeschminkt bist.

Dezember 2007, 11.48 Uhr.

Nachdem ich mich fertig gerichtet hatte und in bequeme Klamotten warf begann ich damit mein Zimmer Inordnung zu bringen. Es sah aus als hätte eine Bombe eingeschlagen, so konnte ich Eric mein zimmer nicht zeigen. Ich machte wirklich einen Großputz den ich noch nie gemacht hatte. Ich saugte ich überzog mein Bett wischte Staub und richtete meine Kuscheltiere richtig hin. Ich putze meine Möbel bis sie glänzten und mein kleiner Bruder saß in meiner Türschwelle mit einer Chipstüte in der Hand und lachte mich aus.

"Noona, du siehst aus wie Frau Holle oder Aschenputtel" kicherte er.

-Yaaahhh- schrie ich und rannte mit dem Staubwedel hinter ihm her, die Treppen runter durch das Wohnzimmer und in die Küche wo er sich schnell hinter meiner Mama versteckte die gerade dabei war sich Schuhe anzuziehen und einkaufen zu gehen.

"na na, Nicole, was machst du da? Wenn du mit dem Staubwedel durch das Ganze Haus rennst, wühlst du überall den Staub auf und hast in entefekt nur mehr zu putzen!!" lächelte sie mich an und streichelte mir über die Wange.

"Nicole, lass dein Kleinen Bruder in ruhe und streitet nicht solange wir weg sind, wenn irgendwas ist ruf und auf dem Handy an. Aber nicht wenn ihr streitet" Meinte mein Vater und ging zur Türe "Bis nachher und seit artig" -jaja- gab ich ihnen schmollend als Antwort und beobachtete wie sie das Haus Verliesen.

Ich schlug meinem Bruder mit dem Staubwedel leicht auf den Kopf und ging zurück in mein Zimmer um es fertig zu putzen. Als ich fertig war saugte ich den flur im zweiten Stock und wischte die Treppen. Ich sorgte dafür das im Zweiten Stock alles blinkt.

Nachdem ich fertig war machte ich mich auf den Weg ins Untergeschoss wo sich Wohnzimmer und Küche so wie das Abseitszimmer meines Vaters befanden.

//Puuhh.. -_- das ist so gemein ich muss alles alleine machen

Jaja, ich weiß keine Sonderbehandlung// dachte ich mir und fing in der Küche an das Geschirr aufzuräumen und die Küche zu putzen und zu wischen. Als nächstes war das Bad dran, ich lief am Wohnzimmer vorbei und sah das mein Kleiner Bruder während dem Fernsehen auf dem Sofa eingeschlafen war. Ich ging leise auf ihn zu nahm ihm die Fernbedienung aus der Hand und deckte ihn zu, streichelte ihm über den Kopf und machte mich daran den Rest des Hauses auf Hochglanz zu bringen.

Dezember 2007 14.00 Uhr

Ich hatte es geschafft das Haus glänzte wie noch nie. Okay, das war übertrieben, es glänzte wie als ob meine Mama frühjahrs Putz gemacht hatte. Ich warf ein Blick auf die Uhr. //uhh schon so spät Eric kommt in einer Stunde, ich sollte mich fertig machen.// Ich sprang nochmal unter die dusche weil ich etwas geschwitzt hatte während dem aufräumen oder vielleicht weil ich noch nervöser war als sonst um so näher der kleine Zeiger auf der Uhr der 3 kam, ich kann mich nicht mehr genau erinnern.

Nach dem Duschen sprang ich in mein Zimmer und viel dabei noch hin, weil der Halter meiner Hausschuhes gerissen war. //na toll auch das noch.. // ich rieb mir mein knie

und ging weiter in mein Zimmer um mir etwas nettes anzuziehen. Nachdem ich fertig war, ging ich wieder zurück in das Wohnzimmer und weckte meinen Kleinen Bruder auf, der immer noch schlief. -D.j steh auf und zieh dich um, wir bekommen gleich Besuch Mein kleiner Bruder stand ohne gemeckert auf, vielleicht etwas verschlafen aber er stand auf und ich folgte ihm in sein Zimmer um ihn ein paar nette Klamotten auszusuchen.

Als ich dabei ein Blick aus dem Fenster warf, konnte ich erkennen das es wieder angefangen hat zu schneien. //deswegen sind Mama und Papa bestimmt spät, also wird sich Eric bestimmt auch verspäten// dachte ich mir und ging nachdem ich meinem Bruder die Sachen raus gelegt hatte in die Küche um Tee zu machen.

Dezember 2007 15.28 Uhr

Nachdem ich das Teewasser aufgeköcht hatte und Tassen im Wohnzimmer hergerichtet hatte, saß ich nun da wie bestellt und nicht abgeholt, wartend auf meine Eltern und auf Eric der eigentlich um 15 Uhr kommen sollte. Ich sah auf das Telefon und überlegte meine Eltern anzurufen, tat es aber nicht weil ich mir sicher war sie würden jeden Moment kommen, ich meine sie wussten ja das wir Besuch bekommen und es wichtig ist das sie anwesend sind.

Mein Bruder setzte sich mittlerweile neben mich und wie beide starrten leise auf den Uhrzeiger und hörten dem ticken der Uhr zu.

'klingelingeling', da war es, das Klingeln an der Türe. Ich hoffte es seien meine Eltern und ging mit einem Mulmigen Gefühl zur Türe. Ich stand nervös und zittrig vor der Türe mit dem Türhenkel in der Hand da, atmete nochmal tief durch und öffnete die Türe. Vor mir standen 3 Männer in schwarzen Anzügen, hätte ich es damals nicht besser gewusst hätte ich gedacht das waren "Man in Black" ..

Sie waren groß naja zwei zumindest, einer war etwas kleiner als die anderen. Soweit ich es damals erkennen konnte, standen Shinwas Eric und Minwoo vor mir und noch ein Mann der wie ein Manager aussah.

"Annyeong, dangsineun hangug hanayo? (kannst du koreanisch?)" fragte mich Minwoo mit einem breiten grinsen in mein Gesicht gebeugt.

-deh~ jogeum (ja, ein wenig)- antwortete ich etwas unsicher.

"ouuhhh.. dangsineun yeppeoseo. Nuneun palansaeg ibnida, Kontaegteu lenjeu mueosibnikka? (du bist hübsch. Deine Augen sind Blau, sind das Kontaktlinsen?) " überfiel er mich plötzlich. Ich konnte nicht wirklich verstehen was er von mir wollte aber ich wusste er sagte ich sei hübsch.

Ich wurde etwas rot und konnte ihm nicht antworten geschweige den in die Augen sehen.

"Yah~ Minwoo, geu eoleundeil swisibsio! (lass sie in ruhe)" sagte der andere Mann, der Eric war zu Minwoo und zog ihn von mir weg.

"I'm sorry, can we come in?" Ich starrte ihn an, man war er gut aussehend.

-ahh of course i'm sorry i was just...- ich lief wieder rot an und trat zur Seite und bat die drei Herren herein. Ich führte sie ins Wohnzimmer wo mein kleiner Bruder saß und wartete.

-you can sit here.. i'm so sorry, my parents aren't back yet, but they will be here shortly. Do you want Tea?- fragte ich nervös das wohl nicht zu übersehen war da sie mich anlächelten und Minwoo mir immer zuzwinkerte.

"Tea? Sounds good do you need help?" fragte er mich und erhob sich aus dem Sofa.

-No, no, just sit i will make it i can do it i will . do. i mean i can do it alone it's all prepared- brabbelte ich nervös los.

"Okay" lächelte er mich an und setzte sich wieder. Ich rannte in die Küche um den Tee fertig zu machen.

Dezember 2007 15.55 Uhr

Hier stand ich nun in der Küche total nervös und bereitete den Tee vor. Jetzt griff ich doch zum Telefon und versuchte meine Eltern zu erreichen ging aber nur die Mailbox ran. //was machen die denn nur, sie wissen doch was heute für ein Tag ist.. wo sind sie nur..? sie wollten doch nur einkaufen gehen.// Ich stellte den fertigen Tee auf ein Tablett und ging zurück ins Wohnzimmer. Ich kniete mich hin und stellte danach das Tablett auf den Wohnzimmer Tisch und schenkte ihnen Tee in Ihre Tassen die D.j und ich vorbereitet hatten. Sie bedankten sich und ich setzte mich gegenüber von den beiden neben D.J der plötzlich sagte:

" nan dangsinege Hyung lago bulleodo deojyo? Naneun hangsang gakkeum sipeosseoyo. (kann ich euch Hyung nennen? Das wollte ich schon immer mal machen.)" ich warf ihm einen geschockten Blick zu, ich meine wie konnte er das fragen, wenn er sie eben erst kennengelernt hat und vor allem sind das da vor ihm nicht irgendwelche Leute. "mullon ijyo (natürlich)" gaben sie ihm als Antwort mit einem Lächeln.

Ich lächelte erleichtert auf als Eric mich fragte:

"Nicole, where are your Parents?" -well they went shopping cause todays my birthday but it seems they run late because of the snow. I think they will be home soon- sagte ich angespannt.

"Deh? Nicoleyah, oneul saengili isseoyo? Yah~(was? Heute ist dein Geburtstag?)" stupste Minwoo Eric an "neon jal moleugesseo? (hast du das nicht gewusst?)" "geuleol jul arasseo~ (ich hab es gewusst)" antwortete Eric ihm. Das brachte mich zum lächeln und ich spürte wie die Anspannung langsam wegging bis mein Bruder etwas sagte:

"Noona, i think something happend to Mum and Dad! They never take this long on shopping i mean they went at 12 am and are still not home and i've got that strange feeling in my tummy. I'm scared did u try to call them?" jeder stoppte in der Bewegung und hörte auf zu lachen. Mein kleiner Bruder nahm meine Hand und drückte feste zu, so kannte ich ihn nicht.

-what are you talking about D.j, they are fine- versuchte ich ihn zu beruhigen.

"Did you call them?" fragte er wieder. -I did!- "what did they say?" fragte er mich verzweifelt.

Ich konnte nichts sagen, den ich konnte sie nicht erreichen also schwieg ich für eine Minute.

"Nonna, mwolago haessji? (was haben sie gesagt?)" panikartig er und rüttelte an meinem arm. Ja, er war wie mein Vater, wenn er wütend oder aufgeregt war, fing er an in Koreanisch zu reden.

-T.they said - Ich suchte nach einer ausrede aber konnte keine passende finden.

-T.They i couln't reach them, the phone is turned off- ich konnte die Hand meines Bruders zittern fühlen und sehen wie sich tränen in seinen Augen sammelten. Eric und Minwoo saßen da und wussten nicht was sie tun sollten.

Dezember 2007 16.24 Uhr

Geschockt, von der Aktion meines kleinen Bruders saßen wir da und ich konnte wieder das Ticken der Uhr hören als es kurze zeit später an der Türe klingelte. Mein kleiner Bruder sang auf

"here They Are" sagte er und rannte zur Türe. Ich stand auf als Eric Minwoo und der Manager sich erhoben. Mein kleiner Bruder kam kreidebleich zurück ins Wohnzimmer "Sis, i.it's the Police" sagte er und ich sah Hinter ihn wo zwei Männer von der Polizei standen und ihre hüter abnahmen.

-I didn't do anything wrong- waren die worte die aus meinem Mund kamen obwohl ich innerlich wusste was sie jetzt sagen würden als ich das Gesicht meines kleinen Bruders sah.

"Are you Nicole Jung? The daughter of Maria and Jason Jung?" fragten die Polizisten. Ein leises 'ja' kam aus meinem Mund und mein Blick senkte sich auf den Boden.

"You should sit down" sagte einer der Polizisten. Ich nahm meinem kleinen Bruder an der Hand und setzte mich neben ihm fest in meinem Arm haltend auf das Sofa. "What happened?" sprach Eric einen der Polizisten an

" We are Familie and came from Korea" meinte er. "Then you should sit too" antwortete der andere Polizist. Als Eric sich dann setzte begann einer der Polizisten zu sprechen.

"We are sorry, but your Parents had a accident and your Mum died right after it and your Dad died on the way to the hospital calling out your name."

Er wendete sich Eric zu und hab ihm eine Karte und ein Blatt Papier wo alle details und Adresse des Krankenhauses draufstand und sagte

"since you are the Family we would like you to take care of it since they don't have any Family left in the USA, They have a Grandmother in Korea Pusan. Can we trust you with that?" Ich fühlte meinen kleinen Bruder bitterlich in meinen Armen weinen. Ich starrte nur ins leere und musste stark sein, weil ich die einzige Person bin die er jetzt noch hat.

Ich hab von dem weiteren Gespräch das Eric mit dem Polizist führte nichts mehr mitbekommen und sah nur noch die Gesichter meiner Eltern vor meinem geistigen Auge. Die Erinnerungen die mir blieben und der Bohrende Schmerz in meinem Herzen.

Dezember 2007 16.38 Uhr, der schlimmste Tag meines Lebens an dem ich aufhörte Schnee zu lieben und meine Welt sich von einem auf den Anderen Moment veränderte. Mein 15. Geburtstag!

To be continued